

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003570/2026/rev.1
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Alexandra Geese (Verts/ALE), Terry Reintke (Verts/ALE), Nicolae Ștefănuță (Verts/ALE), Sandro Gozi (Renew), Kim Van Sparrentak (Verts/ALE), Tineke Strik (Verts/ALE), Vladimir Prebilič (Verts/ALE), Rasmus Nordqvist (Verts/ALE), Markéta Gregorová (Verts/ALE), Villy Søvndal (Verts/ALE), Jaume Asens Llodrà (Verts/ALE), Anja Hazekamp (The Left), Jutta Paulus (Verts/ALE), Daniel Freund (Verts/ALE), David Cormand (Verts/ALE), Lukas Sieper (Renew), Cristina Guarda (Verts/ALE), Leila Chaibi (The Left), Brando Benifei (S&D), Vicent Marzà Ibáñez (Verts/ALE), Sandro Ruotolo (S&D), Ilaria Salis (The Left), Lucia Yar (Renew), Marco Tarquinio (S&D), Hanna Gedin (The Left), Jonas Sjöstedt (The Left), Elisabeth Grossmann (S&D), Katrin Langensiepen (Verts/ALE), Erik Marquardt (Verts/ALE), Thomas Waitz (Verts/ALE), Nikos Papandreou (S&D)

Betrifft: Zensur von Euronews sowie von Nutzerkonten von Aktivisten und Politikern durch Meta im Zusammenhang mit der „Flemingo-Revolution“ in Albanien

Am 5. September 2026 tauchten Berichte auf, wonach der Instagram-Account von Euronews Albania gesperrt wurde¹. Zuvor waren bereits Dutzende Nutzerkonten albanischer Aktivisten, zivilgesellschaftlicher Plattformen und politischer Akteure, die auf Meta-Plattformen über die „Flemingo-Revolution“ berichteten, gesperrt oder deaktiviert worden².

Berichten zufolge wurden mehrere Konten durch wiederholte Urheberrechtsbeschwerden ins Visier genommen, wobei einige Inhalte anschließend wiederhergestellt wurden, nachdem Meta fehlerhafte Löschungen eingeräumt hatte. In mindestens einem Fall habe eine Person eingeräumt, für die Einreichung mehrerer Beschwerden bezahlt worden zu sein³.

Gedenkt die Kommission,

1. sich mit Meta in Verbindung setzen, um den Sachverhalt im Zusammenhang mit diesen Kontosperrungen aufzuklären und zu überprüfen, ob die Systeme von Meta zur Moderation und Meldung von Inhalten einer koordinierten oder durch Bots gesteuerten Manipulation unterlagen?
2. zu prüfen, ob Meta angemessene Maßnahmen im Sinne des Artikels 35 des Gesetzes über digitale Dienste ergriffen hat, um systemische Risiken zu mindern, die sich aus dem Missbrauch oder der automatisierten Manipulation von Meldemechanismen ergeben, insbesondere wenn solche Praktiken die Meinungsfreiheit und die Bürgerbeteiligung beeinträchtigen können?

¹ Euronews, „Union of Albanian Journalists reacts to closure of Euronews Albania’s Instagram account: Meta must provide explanations“ (Der Verband albanischer Journalisten reagiert auf die Schließung des Instagram-Kontos von Euronews Albania: Meta muss Erklärungen abgeben), <https://euronews.al/en/union-of-albanian-journalists-reacts-to-closure-of-uronews-albanias-instagram-account-meta-must-provide-explanations/>.

² Politico, „Meta blocks dozens of accounts protesting Kushner-linked Albanian resort project“ (Meta blockiert Dutzende von Konten, die gegen das unter anderem von Jared Kushner geplante Luxusresort-Projekt in Albanien protestieren), <https://www.politico.eu/article/meta-blocks-accounts-politicians-journalists-and-activists-protesting-jared-kushner-linked-albania-resort/>.

³ WIRED, „Meta’s Copyright System Is Being Weaponised Against Albanian Protesters“ (Das Urheberrechtssystem von Meta wird gegen albanische Protestanten als Waffe eingesetzt), <https://www.wired.com/story/metacopyright-system-is-being-weaponized-against-albanian-protesters/>.

3. zu prüfen, ob die Durchsetzung der Nutzungsbedingungen durch Meta mit Artikel 14 Absatz 4 des Gesetzes über digitale Dienste im Einklang stand, einschließlich der Verpflichtung, unter gebührender Berücksichtigung der Grundrechte der Nutzer zu handeln, und ob die betroffenen Nutzer genaue und hinreichend spezifische Begründungen gemäß Artikel 17 des Gesetzes über digitale Dienste erhalten haben, auch in Fällen, in denen sich Meta auf Urheberrechtsbeschwerden gestützt hat, die möglicherweise fehlerhaft oder missbräuchlich waren?

Eingang: 9.9.2026